

Hockey: MHC dreht im zweiten Durchgang auf und schlägt im Regionalliga-Derby den TSMVH mit 7:4 / Pehlke und Bernatek mit Doppelpack

Verdienter Sieger im Stadtvergleich

MANNHEIM. Es ist das Aufeinandertreffen, das die Hockeyfans in Mannheim elektrisiert – das Stadtderby zwischen dem Mannheimer HC und dem TSV Mannheim Hockey. Zum Start der Hallenrunde in der Regionalliga Süd der Herren durfte der MHC nun auch 400 Zuschauer in der ausverkauften Irma-Röschling-Halle begrüßen, die einen 7:4-Sieg (1:2) der Heimmannschaft erlebten.

Schon vor Spielbeginn wurde es meisterlich, als der MHC seine A-

**„Bei uns hat in der ersten
Halbzeit noch die letzte
Konsequenz gefehlt“**

MHC-TRAINER PETER LEMMEN

Mädchen ehrte, die in Berlin die Deutsche Meisterschaft gewonnen hatten. Und auch danach blieb es stimmungsvoll in der Halle. Je nachdem wer besser im Spiel war, erklangen die Anfeuerungsrufe „MHC, MHC“ oder „TSV, TSV“. Zwar hatte der MHC die erste Chance im Spiel, doch es war Max Schulz-Linkholt, der den TSV bereits in der zweiten Minute mit 1:0 in Führung brachte. Der TSV präsentierte sich sehr aggressiv und lauerte auf Fehler, was

dem MHC in der ersten Halbzeit zu schaffen machte. „Bei uns hat in der ersten Halbzeit noch die letzte Konsequenz gefehlt“, bekannte denn auch MHC-Coach Peter Lemmen. Konsequenz war allerdings Stepan Bernatek, der in der 13. Minute eine Strafecke zum 1:1-Ausgleich für die Platzherren verwandelte. In dem sehr umkämpften Spiel sollte eine weitere Strafecke für den nächsten Treffer sorgen, diesmal traf allerdings TSV-Kapitän Alexander Vörg zum 2:1. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit hatte der TSV noch eine weitere Strafecke, scheiterte aber an MHC-Keeper Sven Helming. „Bei den Ecken hätten wir stabiler sein müssen, denn es wäre wichtig gewesen, das 3:1 zu machen. Dass wir in der zweiten Halbzeit kräftemäßig nicht mithalten können, war klar“, war TSV-Trainer Michael Kindel mit dem Auftritt seiner Mannschaft ansonsten zufrieden.

In der zweiten Halbzeit erhöhte der MHC die Schlagzahl während beim TSV mit der Zeit die Kräfte schwanden. „Für uns war es wichtig, dass wir uns in der zweiten Halbzeit voll konzentrieren“, berichtete MHC-Spieler Fabian Pehlke, der selbst eine starke Leistung ablieferte. Pehlke war es auch, der mit dem 2:2-



Fabian Pehlke (rechts) erwischte im Regionalliga-Derby einen guten Tag und leitete mit dem zwischenzeitlichen 2:2 die Wende in der Partie gegen den TSMVH ein. Carsten Müller kann ihn in dieser Szene nicht entscheidend stören. BILD: D.S.T.A.

Ausgleich die Wende im Spiel einläutete (37.). Pavel Barta und Niklas Meinert schraubten das Ergebnis auf 4:2, bevor Pehlke zum 5:2 abermals zuschlug. In dieser Phase hätte die MHC-Führung sogar noch deutlicher ausfallen können, aber Frederik Antes im TSV-Tor hielt glänzend. Als

Sebastian Weiner die gelbe Karte sah und für fünf Minuten vom Platz musste (61.), nutzte der MHC die Überzahl und erhöhte durch Tischer und Bernatek auf 7:2. So unter Wert wollte sich der TSV dann aber doch nicht geschlagen geben und nachdem Florian Endres zunächst mit ei-

ner Strafecke auf 7:3 verkürzte, traf erneut Schulz-Linkholt eine Minute vor Schluss zum 7:4-Endstand. „Ich denke der Sieg für den MHC geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Aber wir haben uns dennoch gut verkauft“, resümierte TSV-Neuzugang Carsten Müller. *and*